

AM ARCHITEKTUR

Andreas Matievits
Dipl. Ing. Architekt BDA
+ 49 89 277 8 11 44 - 0
atelier@matievits.de
Schneckenburgerstr.18
8 1 6 7 5 M ü n c h e n
www.matievits.de





Inhaber

Andreas Matievits, Dipl.-Ing. Architekt BDA

1973 geb. in Köln
2000 Diplom Universität Kaiserslautern
2000-14 Freiberufliche Tätigkeit als Projektleiter bei Fink+Jocher Architekten, München
2007- Mitglied der Bayerischen Architektenkammer
2009-24 Inhaber Studio **17A ARCHITEKTUR GbR, Königsbrunn** zusammen mit Stefan Degle
2010 Berufung in den BDA
2014-17 Korrekturassistent TUM, Lehrstuhl Prof. Musso für Baukonstruktion, Baustoffkunde und Entwerfen
2015-22 Mitglied im Vorstand des BDA Kreisverbandes Augsburg-Schwaben
2017-19 Mitglied im Kompetenzteam Vergabe und Wettbewerb der Bayerischen Architektenkammer
2018 thomaswechspreis2018 für das Projekt Studio 17A ARCHITEKTUR
2019 Anerkennung beim Deutschen Ziegelpreis 2019 Holzbaupreis Bayern 2018
2021 Thomas Wechs Preis 2021 für das Restaurant ALTE LIEBE
2024- Alleininhaber Atelier **AM ARCHITEKTUR, München**
2025- Mitglied im Vorstand des BDA Kreisverbandes München-Oberbayern

Mitarbeiter

Samuel Bischof, Bachelor of Arts, HS Augsburg
Andreas Dirr, Dipl.-Ing. Architekt, Universität Kaiserslautern
Philipp Wilfling, Bachelor of Arts, HS Augsburg
Lukas Penner, Auszubildender Bauzeichner, Städtische Berufsschule Augsburg



Bürostruktur

Bürogründung als 17A ARCHITEKTUR GbR in Königsbrunn Juni 2009 - 2024, danach Einzelunternehmen AM ARCHITEKTUR

Team 1 Inhaber, 1-3 Mitarbeiter

Arbeitsplätze 6 PCs Arbeitsplätze

Betriebssystem MacOS

Schnittstelle CAD-dwg VectorWorks 2021

Schnittstelle gaeb NOVA-AVA

Programme Adobe CS, Microsoft Office, OS

Schwerpunkt Wohnungsbau, Verwaltungsbau, Gastronomie, Hotel, Sonderbauten für private und öffentliche Auftraggeber

Leistungsbild Objektplanung Hochbau | Leistungsphase 1-9 nach HOAI

Besondere Leistungen Machbarkeitsstudien, Städtebauliche Konzepte, Wettbewerbe



Leistungen

Unser Leistungsspektrum umfasst die Konzeption, Planung und Realisierung von Neubauten sowie städtebaulichen Anlagen für öffentliche und private Auftraggeber. Dabei suchen wir jeweils zusammen mit dem Bauherrn oder in Wettbewerben nach skulpturalen architektonischen Lösungen, die sich flächensparend und damit wirtschaftlich errichten lassen. Klare Konzepte, fließende Räume mit situativ gesetzten Öffnungen sowie die Verwendung von einfachen und dauerhaften Materialien stehen am Ende der architektonischen Beschäftigung mit der jeweiligen Bauaufgabe.

Bei der Planung der Projekte arbeiten wir mit erfahrenen Fachplanern und Landschaftsarchitekten zusammen. Bei der Ausführung kooperieren wir bei Bedarf mit örtlichen Architekturbüros für die Bauleitung.



Ausgewählte Projekte der letzten Jahre



Atelier AM ARCHITEKTUR in München-Haidhausen 2024-2025, Realisierung Inneneinrichtung

Bauherr : Andreas Matievits
 Nutzung : Flexible Inneneinrichtung als Atelier für zukünftiges Schaffen
 Fläche : 64 qm
 Verfasser : AM ARCHITEKTUR Andreas Matievits, Mitarbeiter Samuel Bischof, Maria Matievits, Dr. Marc-Oliver Lux

Weiß ist das neue Schwarz

Nach den schwarzen 17A Räumen in Königsbrunn hat sich Andreas Matievits als AM ARCHITEKTUR in München mit wenig Aufwand ein Atelier in Weiß für das zukünftige Schaffen eingerichtet: Lindy, Hue, Futura und Rias Dralon, Billy, Method mit Voxtorp und Boholmen, Schütte, Privileg, Quickmill, CLP Besucherstuhl, Passandu.

Die zuvor vom Vermieter sanierte Grundstruktur der Büroeinheit wurde ressourcenschonend nicht verändert. Statt baulicher Eingriffe kamen flexible, standardisierte Möbel und modulare Elemente zum Einsatz, die sich an unterschiedliche Nutzungsanforderungen anpassen lassen. Eine reduzierte Auswahl an Möbeln und Leuchten ermöglicht eine hohe Anpassungsfähigkeit bei entspannter Atmosphäre.

Die weiße Farbgestaltung und die Wahl langlebiger, wartungsarmer Materialien unterstützen die langfristige Nutzung. Die steuerbare LED-Beleuchtung sorgt für anpassbare Lichtstimmungen und ermöglicht eine differenzierte Nutzung des Raums.

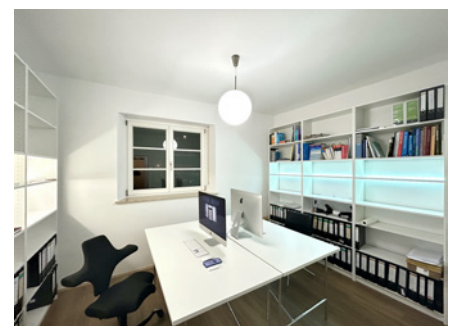
Status: Fertiggestellt



Grundriss



**Atelier AM ARCHITEKTUR in München-Haidhausen
2024-2025, Realisierung Inneneinrichtung**





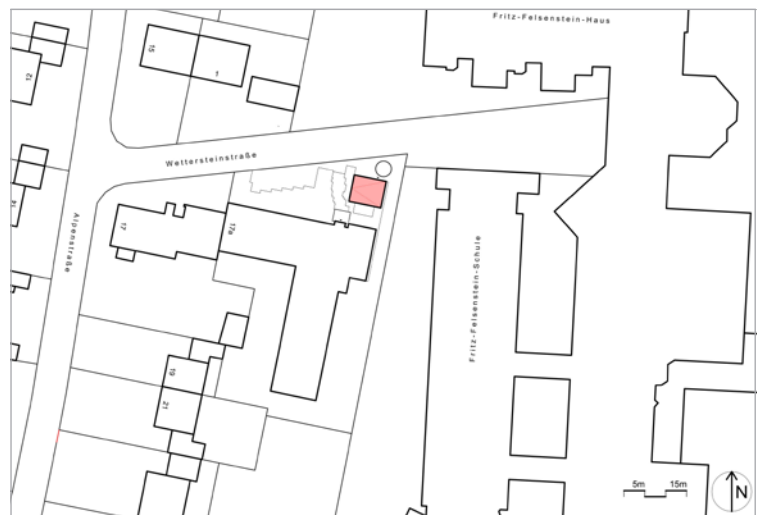
Studio 17A ARCHITEKTUR in Königsbrunn 2015-2016, Realisierung eines Bürohauses als Aufstockung, LP 1-8

Bauherr : Theo Degle, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, T. 08231 60140
 Nutzung : Büro auf vier Ebenen mit Besprechungsraum, 108 qm Bürofläche
 Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWSt: ca. 0,5 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits
 Auszeichnung : Architektortouren 2017, Veröffentlicht in DAB 1-2018, thomaswechspreis2018, Holzbaupreis Bayern 2018

Außen Weiß - Innen Schwarz

Zur Entwicklung von Büroflächen wurde eine ehemalige Doppelgarage mit Massivholz aufgestockt. Die ehemalige Beton-Doppelgarage wurde zum Eingangs- und Besprechungsraum mit angegliederter Garderobe, Teeküche, Server- und Sanitärtaum. Die oberen Geschosse wurden aus massiven Brettsperholz Wand-, Decken- und Dachelementen aufgebaut, wobei die innere Oberfläche in Industrieoptik sichtbar bleibt. Eine in den Betonsockel abgehängte Holzterre führt linear in die oberen drei Geschosse mit jeweils einem Büroraum mit je zwei bis vier Arbeitsplätzen. Die oberen Geschosse sind nach Westen orientiert und erhielten raumhohe und raumbreite Festverglasungen mit außen liegenden Markisen mit schwarzer, sichtdurchlässiger Bespannung. Die Räume sind dreiseitig umlaufend mit Holzregalen ausgestattet und können über Schiebetüren voneinander abgetrennt werden. Seitliche Öffnungsflügel mit äußeren in die Fassade integrierten Läden stellen die Belüftung und den zweiten Rettungsweg sicher. Innere Läden verdecken die Öffnungsflügel. Fugen in den äußeren und inneren Läden ermöglichen eine unsichtbare Lüftung.

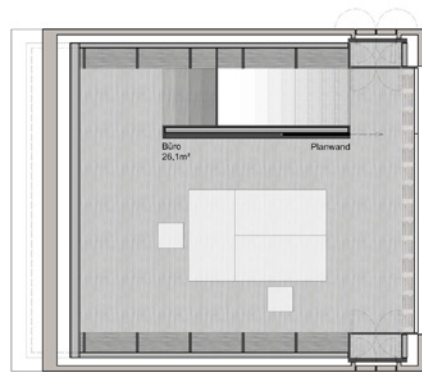
Auszeichnungen:
 - Architektortouren 2017
 - SHORTLIST und thomaswechspreis2018
 - Holzbaupreis Bayern 2018



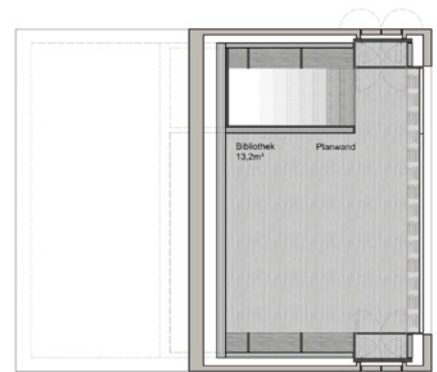
Lageplan



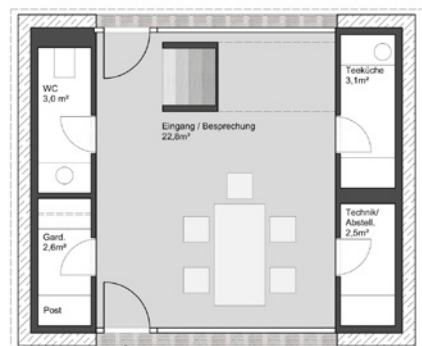
**Studio 17A ARCHITEKTUR in Königsbrunn
2015-2016, Realisierung eines Bürohauses als Aufstockung, LP 1-8**



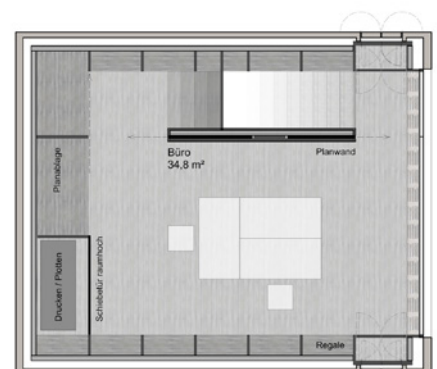
2. Obergeschoss



3. Obergeschoss



Erdgeschoss



1. Obergeschoss



Mehrfamilienvilla in Augsburg-Göggingen, Deutscher Ziegelpreis 2019 2013-2016, Realisierung von 12 Wohneinheiten, LP 1-8

Bauherr : Drei A / HAUSBAU GmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A: Herr Klaus Beran, T. 08231 988 86-20, www.dreia.de
 Nutzung : 12 Wohneinheiten mit Terrassen, Loggien und Garten mit 76 - 155 qm, gesamt ca. 1.370 qm WF sowie Tiefgarage mit 15 Stellplätzen
 Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWST: ca. 3,4 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits
 Auszeichnung : Architektoren 2016, Anerkennung beim deutschen Ziegelpreis 2019

Konzept

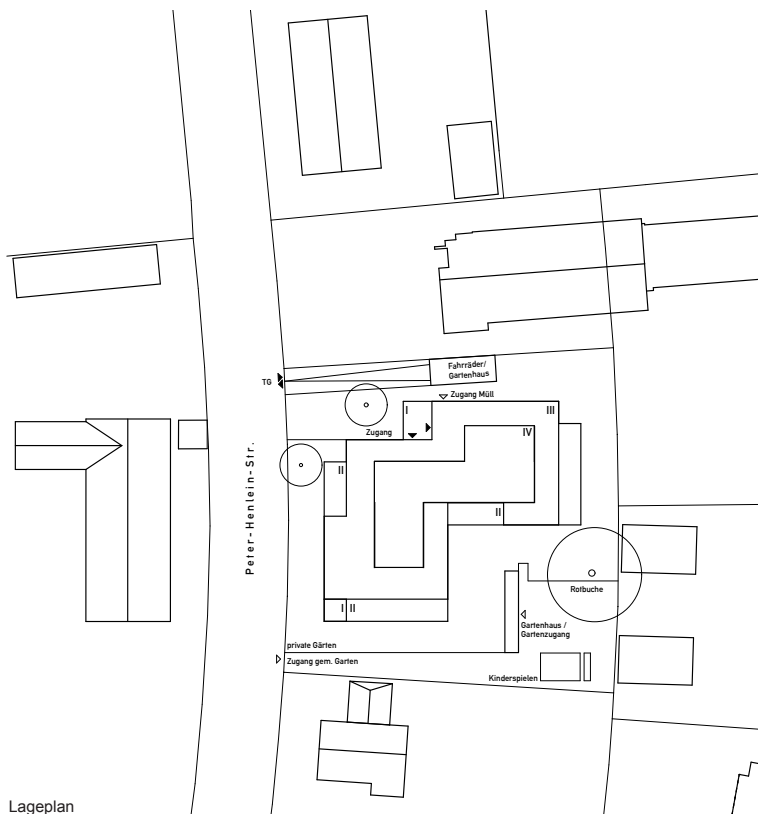
In ruhiger Wohnlage entsteht neben einer alten Rotbuche eine exklusive Wohnanlage mit insgesamt 12 Wohnungen und einer Tiefgarage mit 15 Stellplätzen. Die Wohnungen können flexibel als Loft, und mit unterschiedlichen Zimmeraufteilungen zugeschnitten werden und so individuell auf die Bewohner zugeschnitten werden. Neben großzügigen untereinander versetzt angeordneten und damit blickgeschützten Loggien, Terrassen und Dachterrassen gibt es einen gemeinschaftlichen Gartenanteil bei der alten Rotbuche.

Das Gebäude wurde nach EneV 2009 in Massivbauweise ohne die Verwendung eines WDVS errichtet. Die Verwendung von einfachen, aber dauerhaften Materialien, wie Hochlochziegel, Beton, Putz und Holz sowie eine Dreifach-Verglasung sichern einen langfristigen Werterhalt und niedrige Unterhaltungskosten bei hohem Wohnkomfort.

Projektstatus: Fertiggestellt

Auszeichnung:

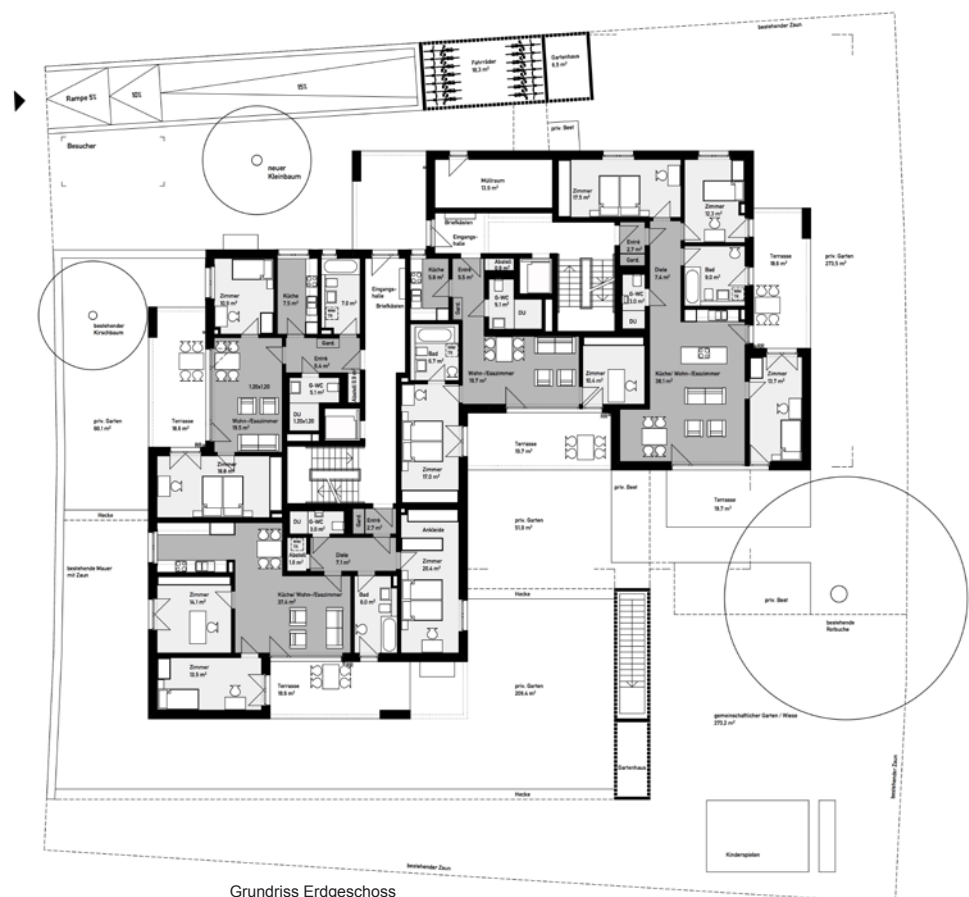
- Architektoren 2016
- Anerkennung Deutscher Ziegelpreis 2019



Lageplan



**Mehrfamilienvilla in Augsburg-Göggingen, Deutscher Ziegelpreis 2019
2013-2016, Realisierung von 12 Wohneinheiten, LP 1-8**





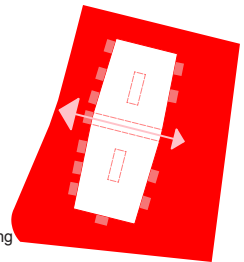
Wohnbebauung Beethovenpark, Gustav-Mahler-Straße, Neusäß 2015-2019, Realisierung 40 WE geförderter Wohnungsbau, LP 1-8

Bauherr : Hans und Hermine Sailer Stiftung, Neusäß, Rainthalstraße 27, 83435 Bad Reichenhall
 Vertretung : ITP Wohnpark Augsburg Neusäß GmbH & Co. KG An den Römerhöfen 1, 82031 Grünwald, A. Herr J. Siebert, T. 089 414176451
 Nutzung : Neubau von 40 barrierefreien geförderten Wohneinheiten mit 39 TG-Stellplätzen, 5.216 qm BGF nach DIN 277
 Kosten : KGr. 300+400 DIN 276, inkl. MWST: ca. 7,2 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

Auf dem ehemaligen Sailer Areal in Neusäß bei Augsburg wurden in der Gustav-Mahler-Straße 40 geförderte Wohnungen errichtet. Leicht divergierende Außenwände vermitteln zwischen den schmalen Nordfassaden und dem breiteren Mittelteil. Dort erschließt ein zentraler Durchgang über zwei separate Treppenhäuser die durchgehend barrierefreien Wohnungen. Diese sind zumeist in zwei bis drei Himmelsrichtungen orientiert und erhalten jeweils großzügige Balkone oder Terrassen. Projektstatus: Fertiggestellt

Erschließungskonzept gemeinsamer Durchgang



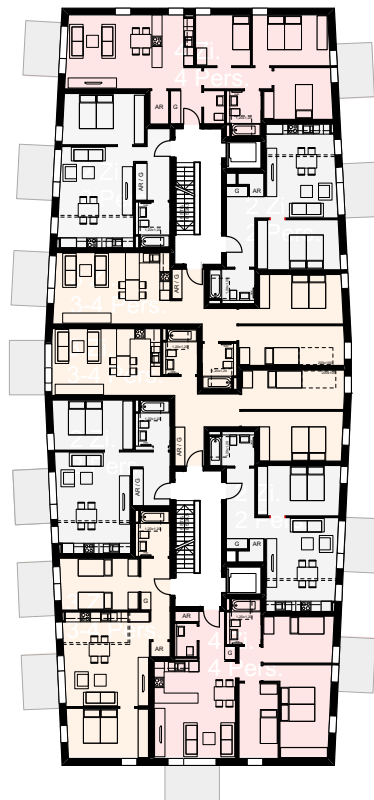
Baustellenbesichtigung 2018



Lageplan mit Baulinien gemäß B-Plan und Abstandsflächen

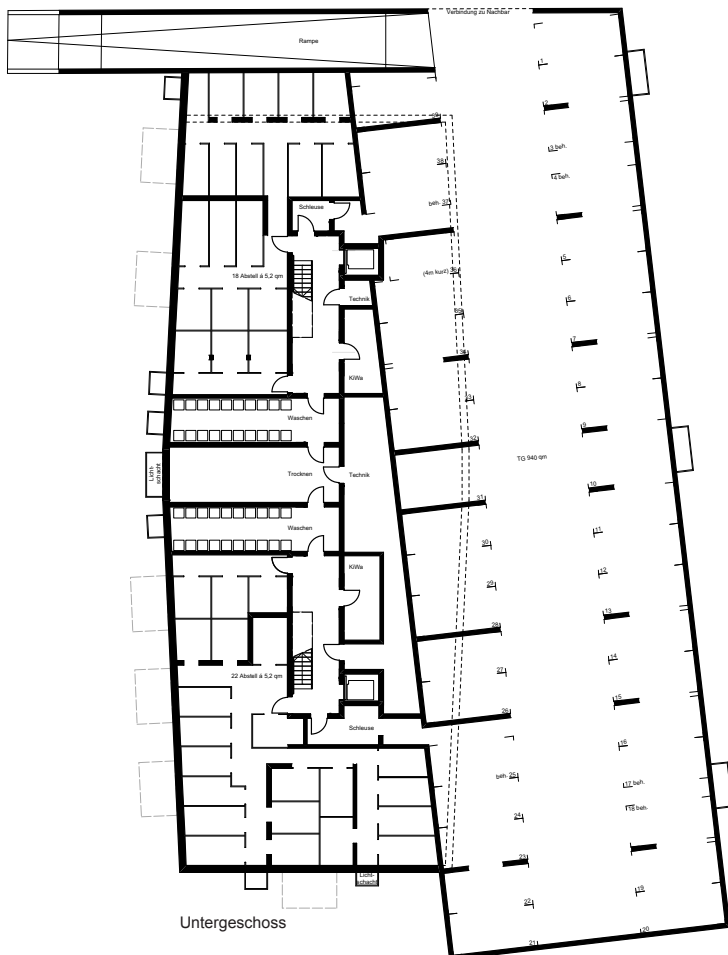


Erdgeschoss

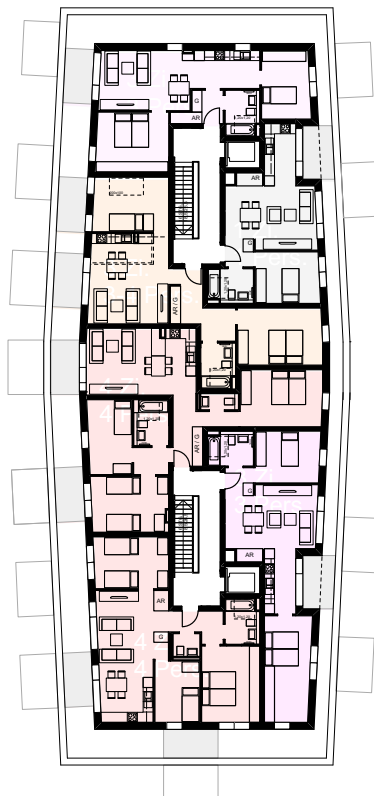


1.-3. Obergeschoss

**Wohnbebauung Beethovenpark, Gustav-Mahler-Straße, Neusäß
2015-2019, Realisierung 40 WE geförderter Wohnungsbau, LP 1-8**



Untergeschoss



4. Obergeschoss



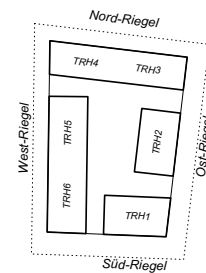
Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, Papierbach Landsberg 2018-2021, Umplanung und Realisierung, LP 2-5

Auftraggeber : Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH, Gautinger Straße 1d, 82319 Starnberg, Herr B. S. Johansson, T. +49 (8151) 65225-117
Nutzung : Umplanung von 17.000 qm BGF Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen inkl. Tiefgarage, 86 Wohneinheiten
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 24 Mio Euro
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits (ursprüngl. Eingabe: KOPPERROTH Architektur & Stadtumbau, Berlin mit Aldinger Architekten, München)

Konzept

Ein fertig geplantes Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage wurde unter Beibehaltung der bereits als Bauantrag eingereichten Außengeometrie gemäß Bebauungsplan so umstrukturiert, daß statt 65 große Wohnungen nun insgesamt 86 Wohnungen auf den gleichen Plattformen Platz finden. Die Grundrisse wurden so strukturiert, daß bereits teilweise verkaufte Wohnungen die Möglichkeit erhielten, zusätzliche Zimmer abzutrennen. Dadurch erhielten die Wohnungen marktgängige Größen unter Berücksichtigung der Zimmeranzahl. Die Geschosshöhen der Obergeschosse wurden beibehalten. Die Tiefgarage wurde so umgeplant, daß diese nun in allen Bereichen barrierefrei zugänglich ist. Die Fassaden wurden so angepasst, daß sie trotz der größeren Anzahl der Wohnungen ähnliche Gestaltungsmerkmale aufweist und funktional und wirtschaftlich umsetzbar ist. Die erforderliche Tektur wurde genehmigt und die Bauumaßnahme wurde 2021 abgeschlossen. Die Gebäude erhielt mit KfW 55 einen erhöhten Wärme- sowie einen erhöhten Schallschutz und wird im Rahmen der Quartiersplanung durch eine eigene Energiezentrale versorgt. Innerhalb der Werkplanung wurden weitere Anforderungen des Bauherrn entwickelt und unter Einbeziehung des Generalunternehmers sukzessive eingearbeitet.

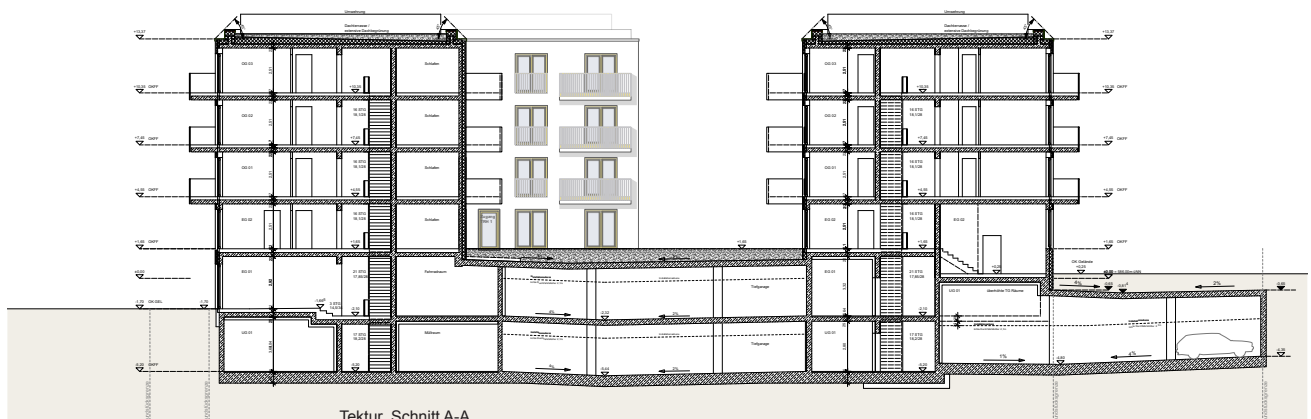
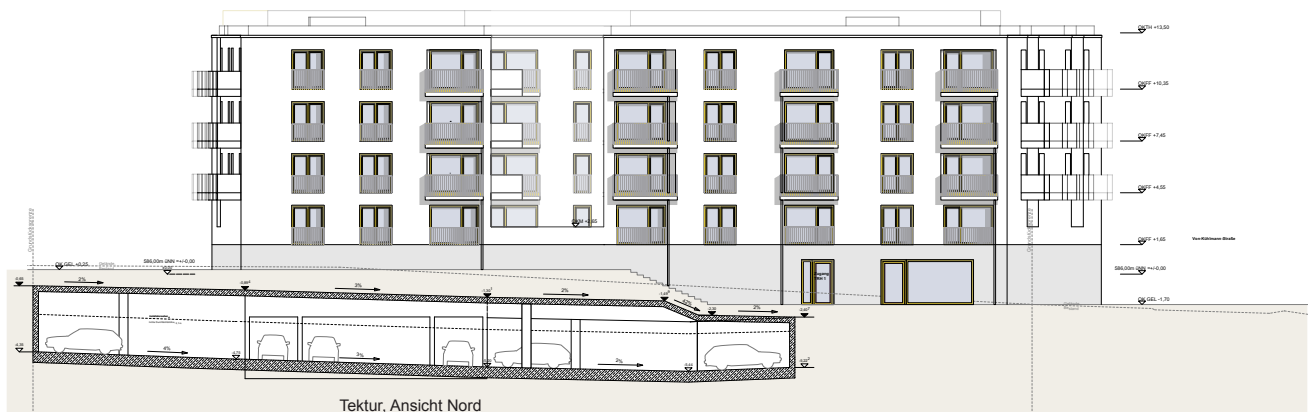
Projektstatus: Fertiggestellt

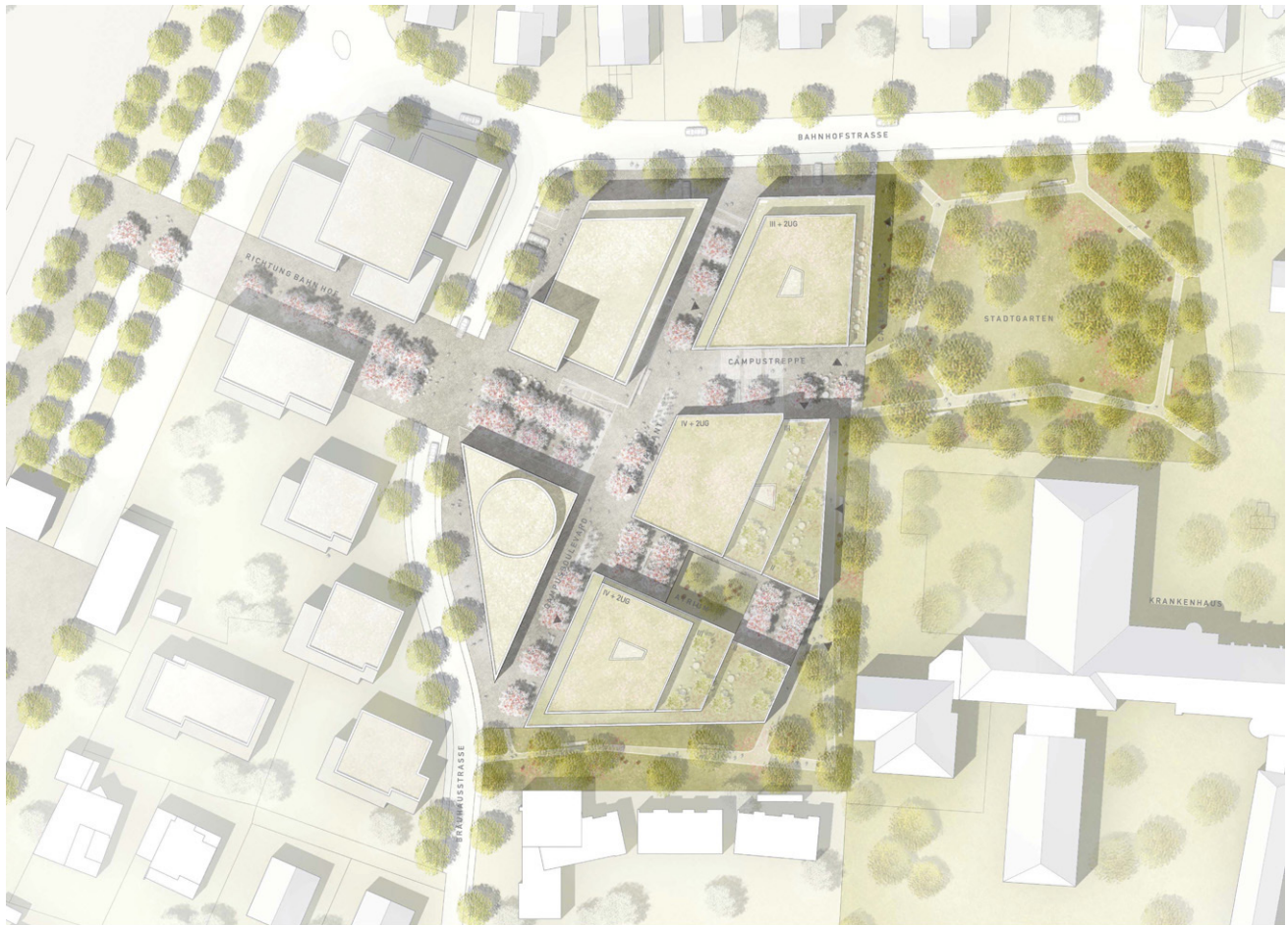


Baustelle im Mai 2020



Wohn-, Büro- und Geschäftshaus mit Tiefgarage, Papierbach Landsberg 2018-2021, Umplanung und Realisierung, LP 2-5





BUSINESS AREA TUTZING

2018-2024 Realisierungswettbewerb, 2. Preis > Auftrag Klinik bis LP 4

Auftraggeber : Business Aeria Tutzing GmbH, Gautinger Straße 1d, 82319 Starnberg, A. Herr Konstantin von Abercron, T. +49 (8151) 65225-125
 Nutzung : Hochflexible Nutzung als Gewerbe, Hotel, Büro, Läden oder Klinik; Tiefgarage
 Fläche : Gesamt ca. 17.500 qm oberirdische GF, ca. 208 Tiefgaragen Stellplätze, Auftrag Klinik: 6.447 qm BGF (r+s) mit 75 Zimmern etc.
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 15 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit terra.nova Landschaftsarchitektur, München

Konzept

Im vorgestellten Entwurfskonzept wird der zugrundeliegende Bebauungsplan mit seinen 5 Hauptbaukörpern, dem Boulevard, sowie den Sichtachsen zwischen GE3-GE5 geringfügig angepasst. Zentrales Element der Freiraumgestaltung ist der neue Boulevard, welcher die nördliche Bahnhofstrasse mit der Bräuhausstrasse verbindet. Er erschließt großzügig das neue Areal und dient im weiteren Verlauf der Anbindung an den Klinikpark. Durch eine qualitätsvolle Gestaltung und ein fein differenziertes Angebot an Aufenthaltsmöglichkeiten erhält der Freiraum einen offenen, eigenständigen Campuscharakter und dient somit als attraktiver und prominenter Auftakt zum Ortskern von Tutzing. Die Gebäude GE3 und GE5 werden jeweils mit attraktiven Lobbys vom Boulevard, das Gebäude GE 4 von der Parkebene erschlossen, wobei über interne Treppen um einen Luftraum ein Sichtbezug über alle Geschosse entsteht und Licht in die Mitte der Gebäude fällt. Die Gebäude sind hochflexibel konzipiert, so dass Büros/Praxen bzw. Geschäfte mit bis zu 400 qm Einheiten bzw. auch grössere zusammenhängende Nutzungseinheiten bis hin zur Nutzung des gesamten Gebäudes realisiert werden können. Als Nutzung ist für nahezu alle Geschosse sowohl gewerbliches Wohnen als auch Büronutzung/Praxen möglich. Die Organisation der Baukörper in 400 qm Einheiten sowie die Bereitstellung von zwei baulichen Rettungswegen garantieren hohen Rettungskomfort, wodurch die Gebäude mit verhältnismäßig geringen Aufwand kostengünstig erstellt werden können. Status Klinik: Genehmigt



Boulevard



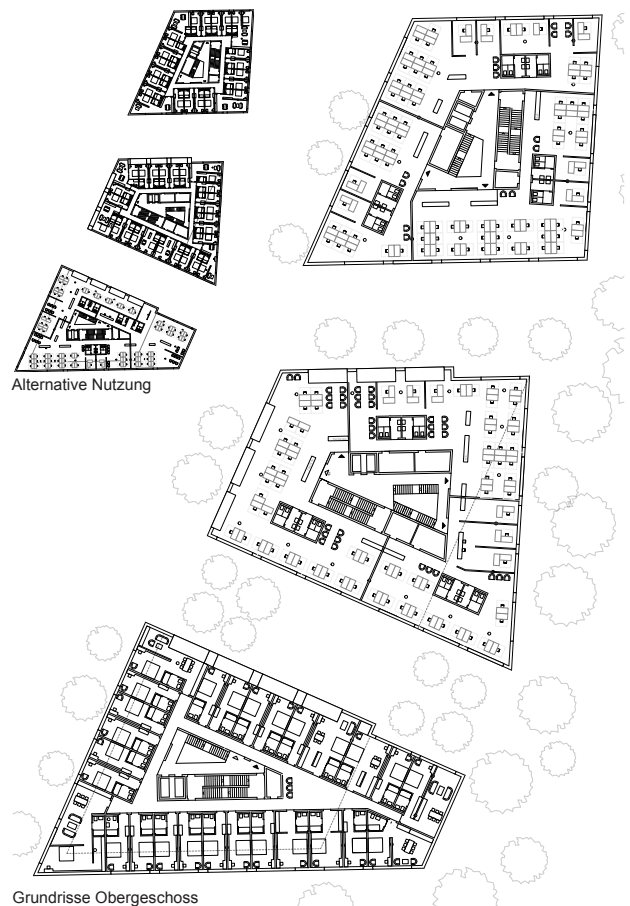


BUSINESS AREA TUTZING

2018-2024 Realisierungswettbewerb, 2. Preis > Auftrag Klinik bis LP 4



Grundrisse Boulevard



Grundrisse Obergeschoss



Innere Uferstraße 12, Wohnen in Augsburg - Rechts der Wertach 2016-2017 Planung, Realisierung 2021-2022, LP 1-8

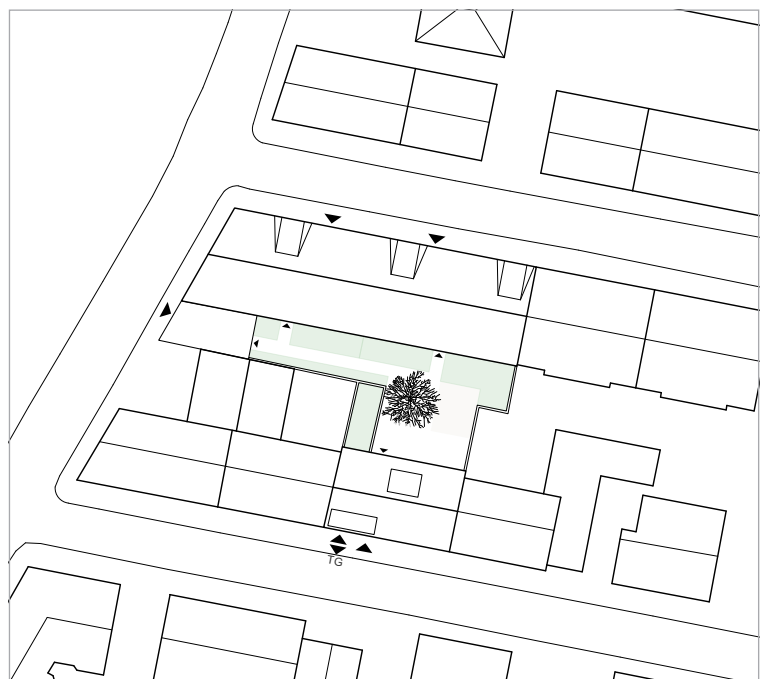
Auftraggeber : Drei A / HAUSBAU GmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A: Herr Klaus Beran, T. 08231 988 86-20, www.dreia.de
 Nutzung : 22 Wohneinheiten mit Terrassen, Loggien und Garten sowie Tiefgarage mit 22 Stellplätzen
 Fläche : Wohnungen mit 40 - 142 qm, gesamt ca. 2.125 qm Wohnfläche
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 6,5 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Mitarbeiter Philipp Wiffling, Matthias Weiss, Andrea Rieping

Konzept

Gleich am Wertachufer auf einer ehemaligen Reifenzentrale wurden 22 barrierearme und differenziert geschnittene Wohnungen errichtet. Von der kleinen Apartmentwohnung bis zur Maisonette bzw. Dachgeschosswohnung mit Loftartiger Nutzung ist alles dabei. Der nördliche Bauteil wurde neu errichtet. Das südliche ursprünglich als Büro genutzte Haus wird saniert und umgebaut. Nach aufwändiger Abstimmung mit der Stadt Augsburg inklusive Vorstellung im Baukunstbeirat der Stadt Augsburg wurde das Projekt 2022 fertiggestellt: Neue zentrale Wohnungen für Augsburg.



Maisonette



Lageplan



Innere Uferstraße 12, Wohnen in Augsburg - Rechts der Wertach
2016-2017 Planung, Realisierung 2021-2022 , LP 1-8



2. Obergeschoss



thomas
wechs
preis
2021

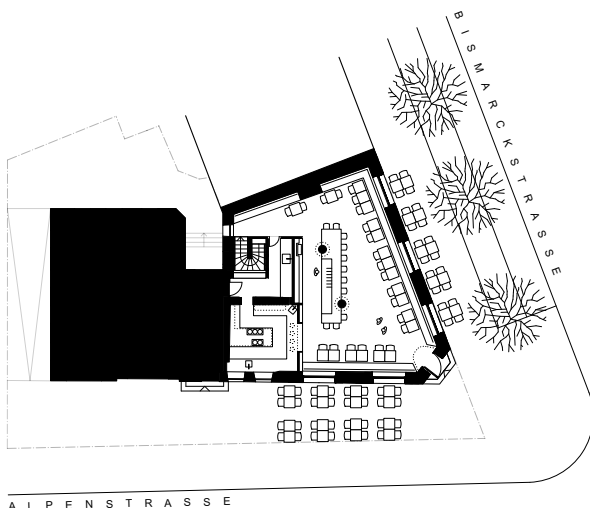
Architektouren
2020
www.byak.de

ALTE LIEBE Augsburg 2018-2019 Realisierung Ausbau Restaurant, LP 1-8

Auftraggeber : keine Angabe
Nutzung : Reduziertes Ambiente für den Fokus auf außergewöhnliche Speisen
Fläche : ca. 55 qm Nutzfläche
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Mitarbeiter Quang Nguyen
Auszeichnung : Architektouren 2020, Thomas Wechs Preis 2021

Konzept

In einem ehemaligen Ladengeschäft im zentralen Beethovenviertel in Augsburg findet das altbekannte Restaurant von Benni Mitschle zusammen mit seinem Team eine neue Heimat. Mit einem reduzierten Ambiente - cremefarbene Wände mit Regalen, eine schwarze Einrichtung sowie ein anthrazit-farbener Terrazzo aus Lechkieseln - wird der Fokus des Gastes auf die Speisen gerichtet. Ein poröser Akustikputz sorgt für eine angenehme Atmosphäre.

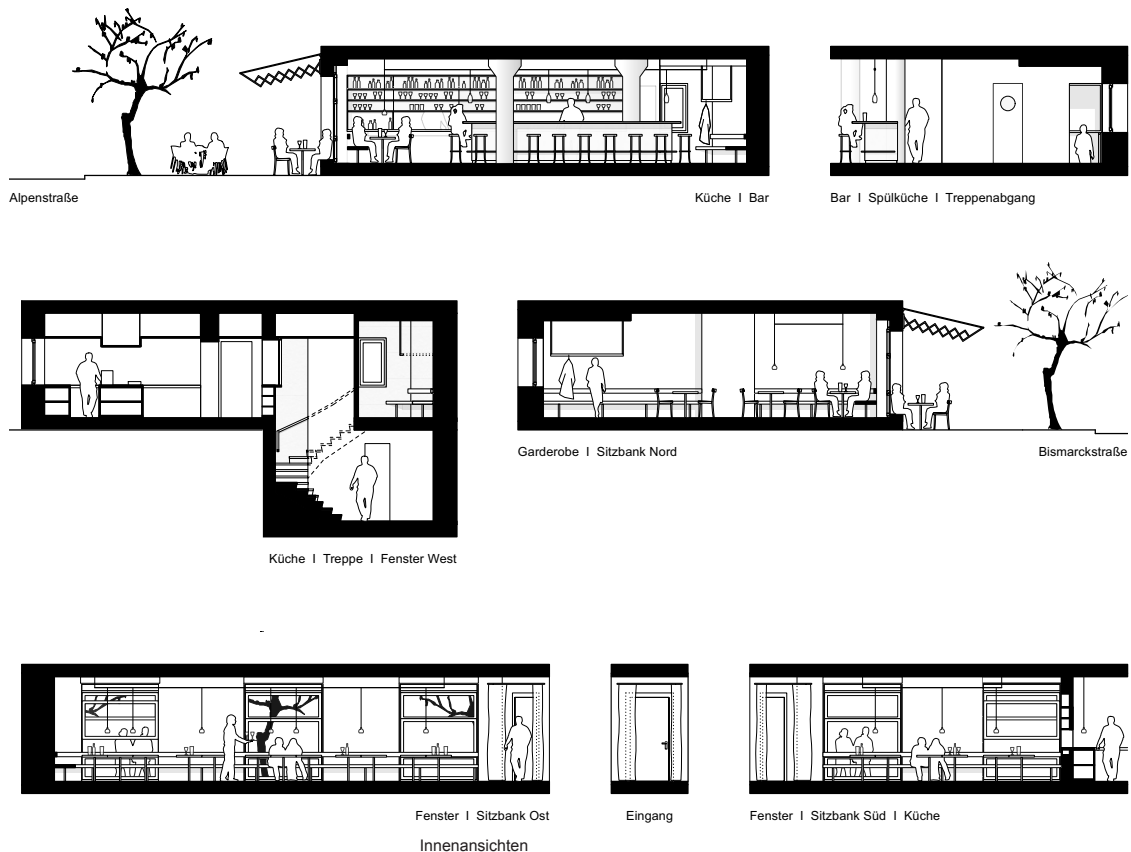


Grundriss Erdgeschoss





ALTE LIEBE Augsburg
2018-2019 Realisierung Ausbau Restaurant, LP 1-8





QUATERTOWER im Augsburger Textilviertel 2018-2024

Offener Ideenwettbewerb nach RPW 2013, 2. Preis > Auftrag bis LP 4

Auftraggeber : MILLENIUM BUILDING Quatertower GmbH, Kaiser-Ludwig-Straße 36, 82031 Grünwald, A. Herr Kurt Kirmair, T. +49 (089) 3002511

Nutzung : Eigentums- oder Mietwohnungen, Tiefgarage

Fläche : 1.970 qm GF, ca. 1.300 qm WF, 15 Wohnungen, 15 Tiefgaragen Stellplätze

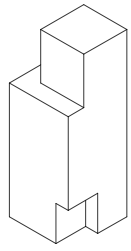
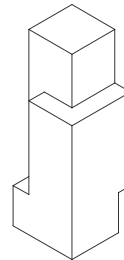
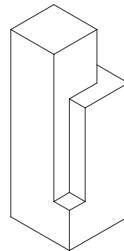
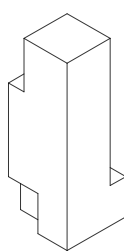
Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 9 Mio Euro

Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits

Konzept

Durch Subtraktion im Südosten als Vermittlung zur Nachbarbebauung und am Eingangsbereich des Towers im Nordwesten werden die volumetrischen Vorgaben des Bebauungsplans in eine dynamische, skulpturale Form überführt. Die wesentliche Aufgabe der wirtschaftlichen Erschließung des Hochhauses trotz kleiner Plattformen ist durch ein außenliegendes und frei durchlüftetes Treppenhaus gelöst. Die Haupttragstruktur aus Beton mit zwei aussteifenden Kernen - Treppenhaus- und Sanitärkern - wird von einer mineralischen Dämmung mit vorgehängten Aluminiumplatten ummantelt. Inspiriert vom Standort im Textilviertel - mit der ehemaligen Kammgarnspinnerei - werden Lochkarten für Webstühle auf Aluminiumpaneele transformiert, welche die Wohnungen geschossweise umhüllen. So entsteht aus der Historie des Ortes neben individuellen Wohnungen auch ein identitätsstiftender, repräsentativer und moderner Quatertower mit Signal- und Fernwirkung. In allen Geschossen werden je 1-2 flexibel einteilbare 2-5 Zimmer Wohnungen angeboten. In den oberen vier Geschossen entstehen Maisonettewohnungen mit Blick über ganz Augsburg. Die Loggien können über Faltschiebeläden geschlossen und so laubenartig genutzt und bei Bedarf als Schallschutzpuffer herangezogen werden.

Projektstatus: Auftrag LP 1-8 ab 2022. Überarbeitung genehmigt 2024.



Lageplan



Pienzenauerstraße 37, München Herzogpark 2020-2023 Planung LP 1-4

Auftraggeber : P37 PROJEKTGESELLSCHAFT GMBH, Wendelsteinstraße 12, 83666 Waakirchen, A: Herr Michael Albert, T. +43-664-4669111
 Nutzung : 6 Wohneinheiten mit Terrassen, sowie Tiefgarage mit 10 Stellplätzen
 Fläche : Wohnungen mit 78 - 172 qm, gesamt ca. 875 qm Wohnfläche
 Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 3,5 Mio Euro
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Mitarbeiter Samuel Bischof, Fatma Arslanoglu

Konzept

Mit direktem Zugang zum Herzogpark wird in München-Bogenhausen eine herrschaftliche Mehrfamilienvilla mit moderner und dennoch klassisch anmutender Architektur errichtet. Der nach oben sich verjüngende Baukörper bietet über symmetrische Rücksprünge attraktive Terrassen für jede Wohnebene. Abgeschirmt zum Außenlärm orientieren sich die Grundrisse nach Süden und Westen zum Park Richtung Isar. Das direkt anschließende Landschaftsschutzgebiet und das Isarufer bietet den zukünftigen bewohnern eine außerordentliche Aussicht und Naherholung.

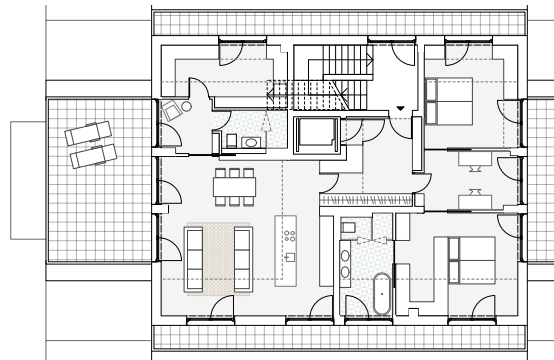
Die Wohnungen bzw. die Geschossplattformen sind flexibel geplant und können so individuell auf die zukünftigen Bewohner angepasst werden.

Die Fassade wird aus Stahlbeton mit Wärmedämmung und einer Keramischen Oberfläche gebildet. Die Außenanlagen nehmen das Thema des Landschaftsschutzgebietes auf und warten mit einer Naturnahen Gestaltung mit direktem Zugang zum Herzogpark auf.

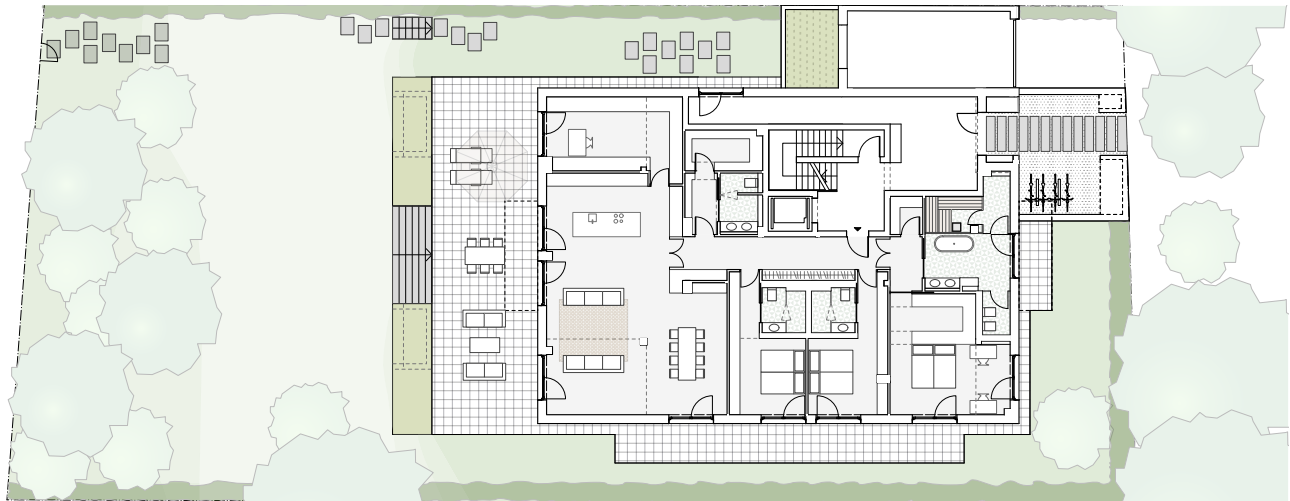
Status: Genehmigt



Lageplan

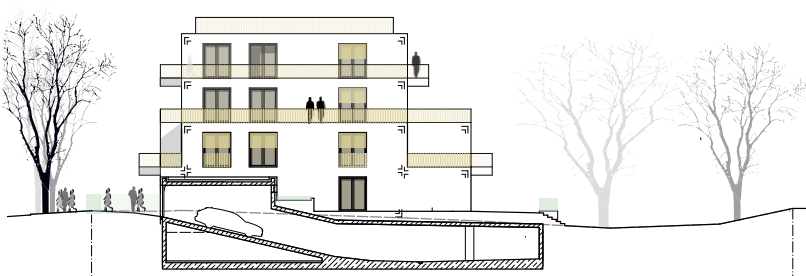


2. Oberge-



Erdgeschoss mit Außenanlagen

Pienzenauerstraße 37, München Herzogpark 2020-2023 Planung LP 1-4



Ansicht Nord



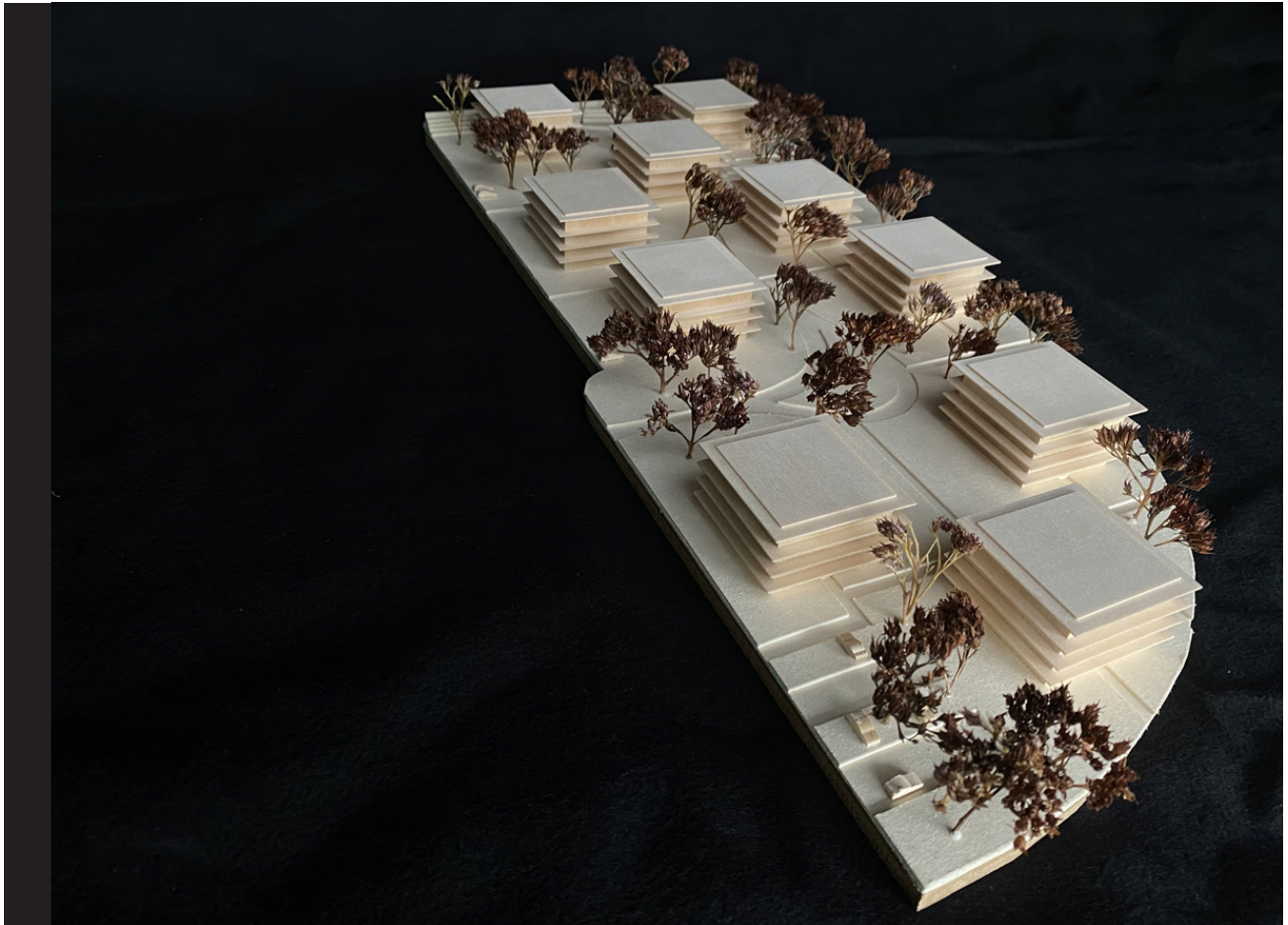
Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West



Markt Kaufering, 120 geförderte Wohnungen auf den Lechfeldwiesen V 2021-2025, 1. Rang, 2. Preis Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Auftraggeber : Markt Kaufering, Pfälzer Str. 1, 86916 Kaufering, A. Herr Bürgermeister Thomas Salzberger, T. +49 (08191) 664-0

Nutzung : 1. BA 120 geförderte Wohnungen mit 175 TG-Stellplätzen + 2. BA ca. 50 freifinanzierte Wohnungen mit 72 TG-Stellplätzen

Fläche : 1. BA ca. 10.000 qm GF, ca. 7.572 qm Wohnfläche, 2. BA ca. 4.150 qm GF, ca. 3.100 qm Wohnfläche

Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit bl9 Landschaftsarchitekten, München

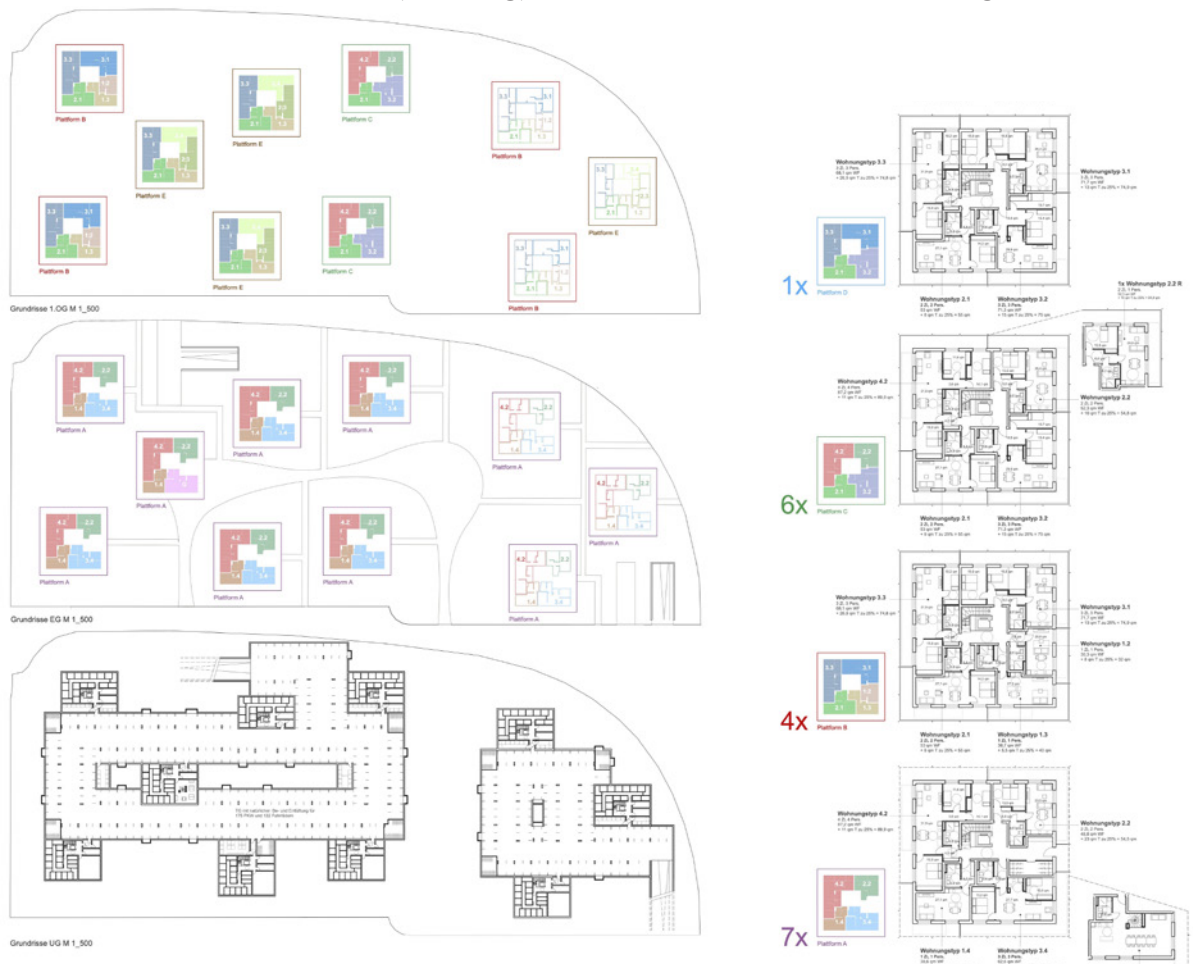
Konzept

Das neue „Quartier auf den Lechfeldwiesen V“ zeichnet sich durch eine klare, städtebauliche Struktur mit einfachen, versetzt angeordneten Baukörpern aus, die sich harmonisch durch ihre Körnung, Höhe und Abstände mit der angrenzenden Umgebung verweben. Sieben 4-geschossige Baukörper bilden im Westen den Realisierungsteil des geförderten Wohnungsbaus mit 120 Wohnungen, drei weitere Baukörper im Osten den Ideenteil für etwa 50 freifinanzierte Wohnungen. Zwischen den beiden Baukörpergruppen spannt sich ein zentraler, gemeinschaftlicher Grünbereich mit Spielplatz: ein Treffpunkt für Bewohner des gesamten Quartiers. Über ein Wegenetz zwischen den Baukörpern der geförderten Wohnungen gelangt man zum Treffpunkt im zentralen Baukörper des Quartiers, der neben dem Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss auch eine Werkstatt im Untergeschoss bietet. Die Außenräume sind im Wesentlichen von Nebengebäuden freigehalten, wodurch ein Wohnen in einem großzügigen, parkähnlichen Außenraum gewahrt bleibt. Durch die kompakte Bauweise (gutes A/V-Verhältnis) der einzelnen Baukörper sowie die modulare Planung mit sich wiederholenden Grundrissen sind die Grundzüge einer sehr guten Wirtschaftlichkeit sowohl in Planung als auch Ausführung gegeben. Zudem garantiert die Verwendung von wertigen, trennbaren Materialien wie Beton, Holz, Mineralwolle, Glas, und Stahl eine nachhaltige Errichtung - auch aus nachwachsenden Rohstoffen - die später wieder recycelt werden können. Status: Fertigstellung Ende 2025





Markt Kaufering, 120 geförderte Wohnungen auf den Lechfeldwiesen V 2021-2025, 1. Rang, 2. Preis Nichtoffener Realisierungswettbewerb





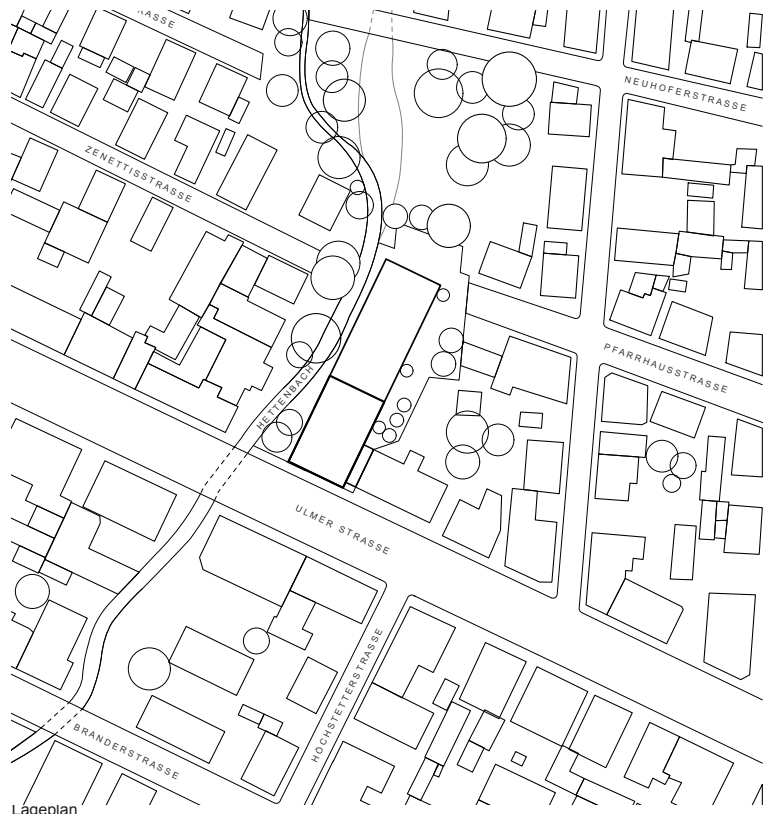
Augsburg, Senioren und Studenten in Oberhausen 2016-2025, Studienauftrag, Planung LP 1-4

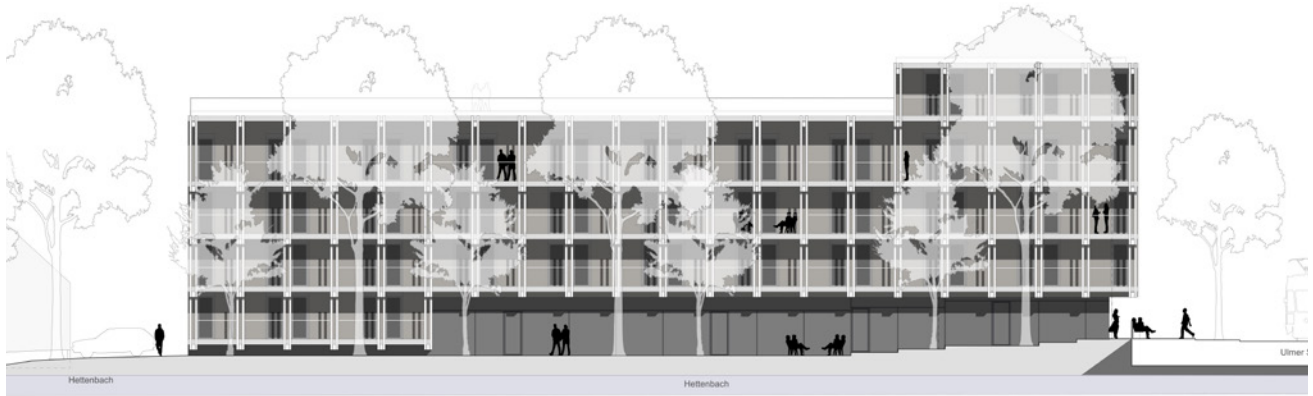
Bauherr : Drei A / HAUSBAU GmbH, Alpenstraße 17a, 86343 Königsbrunn, A: Herr Klaus Beran, T. 08231 988 86-20, www.dreia.de
 Nutzung : ca. 70 Studierende, Restaurant, 29 TG-Stellplätzen 4 Besucher
 Fläche : ca. 2.045 GF, ca. 1.632 qm Wohnfläche in flexibel zusammenlegbaren Einheiten, 392 qm NF für Restaurant
 Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Mitarbeiter Matthias Weiss, Samuel Bischof

Konzept

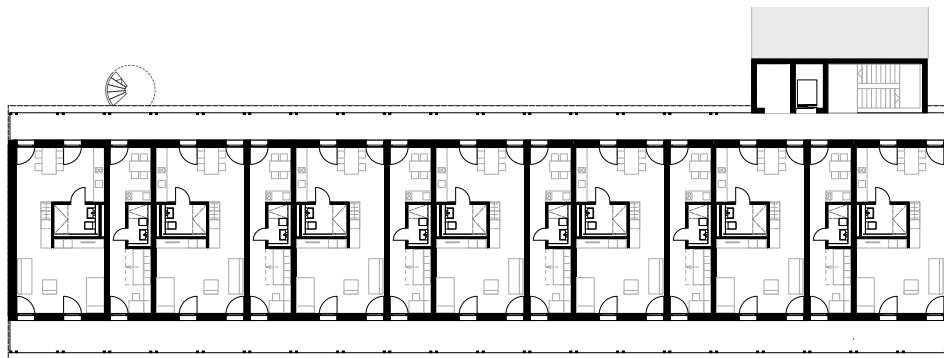
Entlang des Hettenbachs im Stadtteil Augsburg-Oberhausen existiert eine kleine Industriebrache in Zusammenhang mit einem auf dem Grundstück nicht umgesetzten Bebauungsplan von 1986. Seit 2016 besteht ein langwieriger Abstimmungsprozess mit der Stadt Augsburg, um hier ein zeitgemäßes Projekt umzusetzen: Das Bauvorhaben sieht eine Nutzung als innovativen Mix von Senioren in Kombination mit Studenten mit einem Restaurant im EG vor. Das Projekt wurde 2019 im Baukunstbeirat beraten. Durch die Ausweitung des Eingangsbereichs an der Ulmer Straße und die Einbeziehung der westlichen Freianlagenflächen wird der Hettenbach im Bereich des Grundstücks öffentlich und für die Bewohner des Gebäudes zugänglich gemacht. Durch die neu konzipierte Wegeführung werden im Rahmen der Freianlagenplanung sowohl die fußläufige Verbindung zwischen Pfarrhausstraße und Zenettistraße (über den vorhandenen Steg), als auch in den Hettenbachpark geschaffen. Die Bewohner insbesondere des betreuten Altenwohnens profitieren in großem Maße von der direkten, barrierefreien Anbindung des Hettenbachs und des Parks als Naherholungsfläche. Die Konstruktion ist als vorgefertigte Massivholzelementbauweise als CO₂ und Ressourcensparende Bauweise mit einer rötlichen Lasur geplant. Somit soll auf kostengünstige Weise ein in mehrerlei Hinsicht nachhaltiges Projekt entstehen und positiv auf die Umgebung ausstrahlen.

Status: Überarbeitung genehmigt 2024.



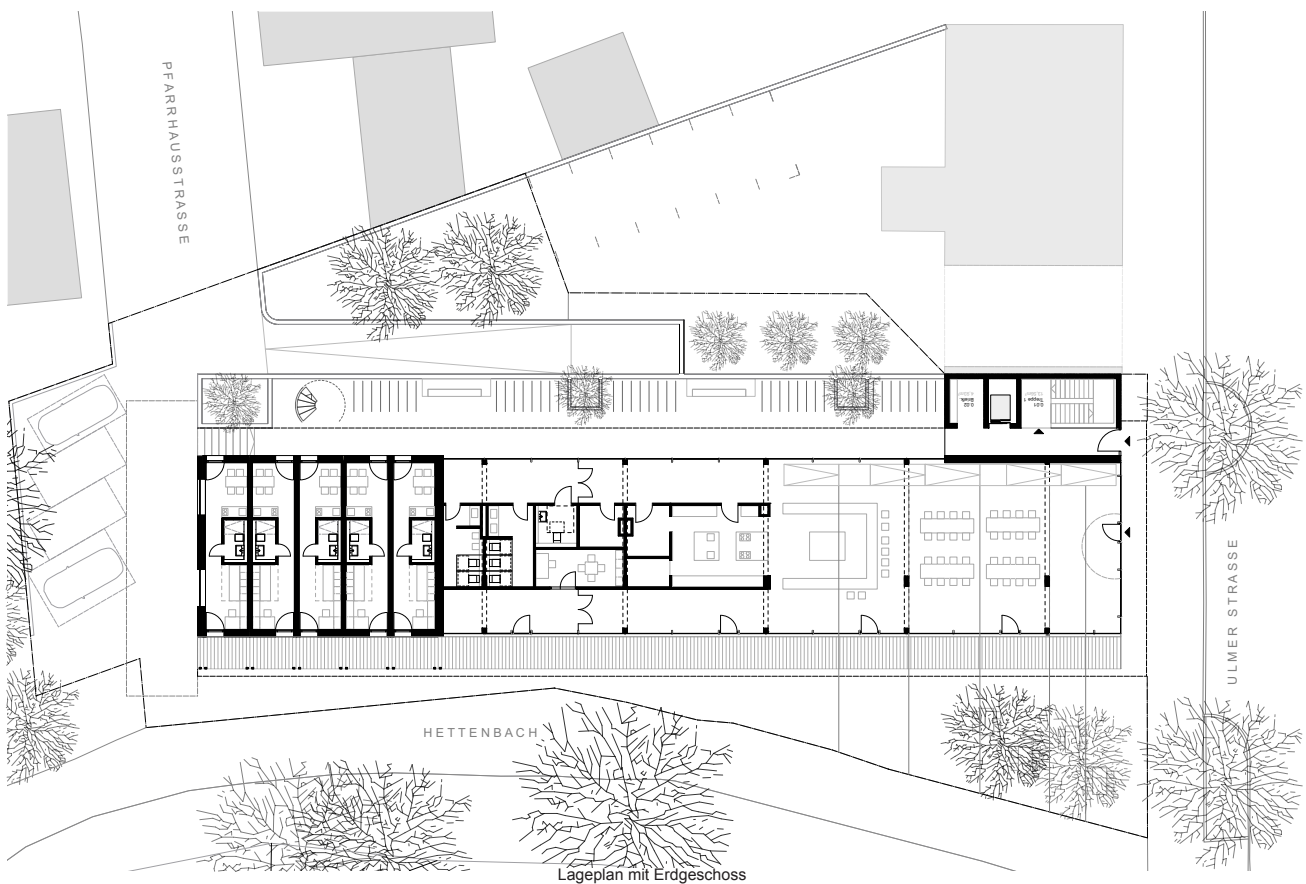


Ansicht West vom öffentlichen Hettenbach



Regelgeschoss für Variante mit zusammengelegten Modulen

**Augsburg, Senioren und Studenten in Oberhausen
2016-2025, Studienauftrag, Planung LP 1-4**



Lageplan mit Erdgeschoss



Ausgewählte Wettbewerbe



Neues Stadtquartier am Luitpoldhain, Nürnberg 2016, Mehrfachbeauftragung Städtebaulicher Entwurf

Auftraggeber : KIB Projekt GmbH KIB Gruppe, Frankenstraße 148, 90461 Nürnberg, A. Herr Dr. Sebastian Greim, T. +49 911 5886-164

Nutzung : Umnutzung bestehendes Autohaus und Ergänzung mit Wohnen / Arbeiten / Einkaufen

Fläche : Umgriff ca. 2,8 Hektar, ca. 70.000 qm GF, ca. 500 Wohnungen

Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit Fink+Jocher Architekten, München und realgrün landschaftsarchitekten, München

Stadtraum

In Anlehnung an die Typologie der „mitteleuropäischen Stadt auf der Parzelle“, wie sie sich in den südlich benachbarten Stadtquartieren darstellt, wird das dreiecksförmige Gesamtgrundstück zusammen mit dem bestehenden kreisförmigen ehemaligen Autohaus in ein Ensemble von drei blockrandartigen Baufeldern mit Innenhöfen aufgeteilt. Die städtische Dichte der südlich benachbarten Stadtquartiere wird weitergeführt und erzeugt durch Abfassungen der Ecken Beziehungsgesten mit den südlich angrenzenden Baufeldern und komplettiert dadurch den Charakter des Straßenzugs. Die drei neuen Baufelder umschließen eine öffentliche und identitätsbildende Freifläche in der Form eines gleichschenkligen Dreiecks.



Lageplan



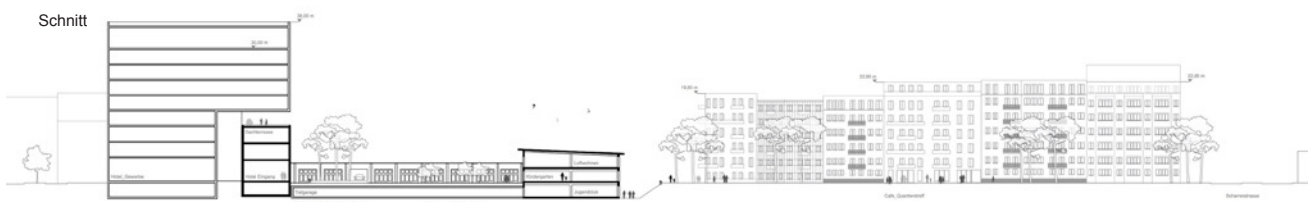


**Neues Stadtquartier am Luitpoldhain, Nürnberg
2016, Mehrfachbeauftragung Städtebaulicher Entwurf**



1. Untergeschoss

1. Obergeschoss / Regelgeschoss





Forum Königsbrunn

2019, 2. Preis Ideen- und 3. Preis Realisierungswettbewerb n. RPW 2013

Auftraggeber : Stadt Königsbrunn Marktplatz 7, D-86343 Königsbrunn, A. Herr Bürgermeister Franz Feigl, T. +49 (08231) 606-0

Nutzung : Forum mit Bürgersaal, Bar/Restaurant, Sing- und Musikschule, Gemeinschafts- u. Vereinsräume, VHS, Ateliers, Büros, Archiv

Fläche : 10.890 qm BGF, ca. 7.520 qm NGF, ca. 10.000 qm Freifläche, ca. 230 Stellplätze

Kosten : KGr. 300 bis 400 DIN 276, inkl. MwSt. ca. 25 Mio Euro

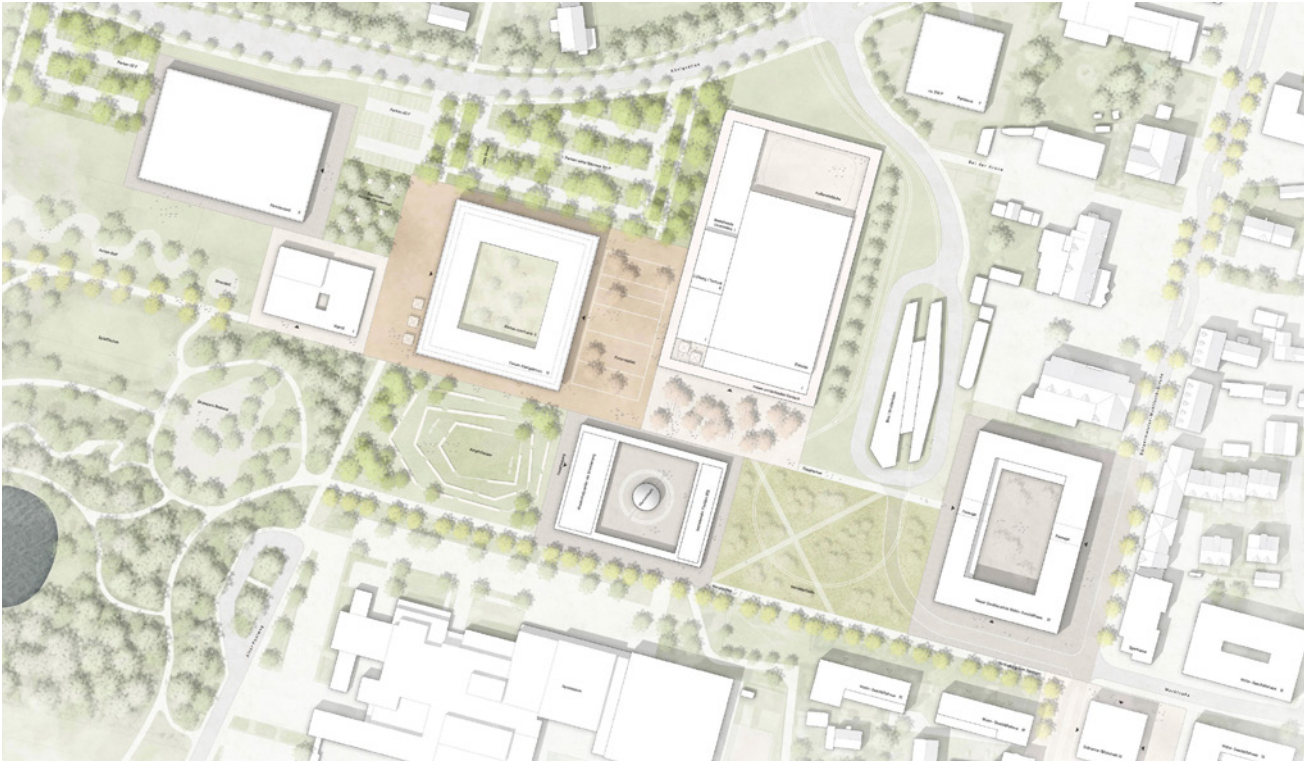
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit HinnenthalSchaar Landschaftsarchitekten, München

Konzept

Durch den Neubau des Forums ergibt sich die Chance einer städtebaulichen Neuordnung und eines stimmigen architektonischen Gesamtkonzeptes. Mittelpunkt ist der zentrale Forumsplatz, auf dessen Fläche das neue Forumsgebäude entsteht. Um ihn fügen sich die bestehende Eishalle, das Jugendzentrum sowie das erweiterte Museum auf dem Lechfeld und das geplante Familienbad. Um den Zugang zum Forumsbereich vom Zentrum bzw. Boulevard aufzuwerten, schlagen wir einen zusätzlichen Baukörper entlang der Westseite des Boulevards vor. Eine weitere öffentliche Nutzung enthaltend, bietet er über seinen Hof eine attraktive Verbindung vom Zentrum zum Forum. Jedem dieser Bausteine wird eine orthogonale Fläche zugeteilt. Die sich daraus ergebenden Zwischenbereiche sind - wie bei einem Mosaik - mit landschaftlicher, individueller Gestaltung und Funktion versehen. Um die Durchlässigkeit des Baukörpers im Erdgeschoss zu unterstützen, setzt sich die Platzgestaltung durch das Gebäude nach Westen fort, während der östliche Teil zwischen Eishalle, Forum und Museum auf dem Lechfeld den eigentlichen Hauptplatz bildet. Der Hauptplatz ist entsprechend mit einer aufwändigeren Freiraumgestaltung versehen, die sowohl die repräsentative Rolle als zentraler Platz als auch die funktionale Rolle als Veranstaltungsfläche (Vereinsfeste, Wochenmarkt etc.) erfüllt.



Hortus conclusus im Dachgeschoss des Forums



Forum Königsbrunn
2019, 2. Preis Ideen- und 3. Preis Realisierungswettbewerb n. RPW 2013



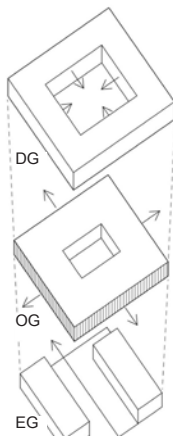
Städtebau 2030



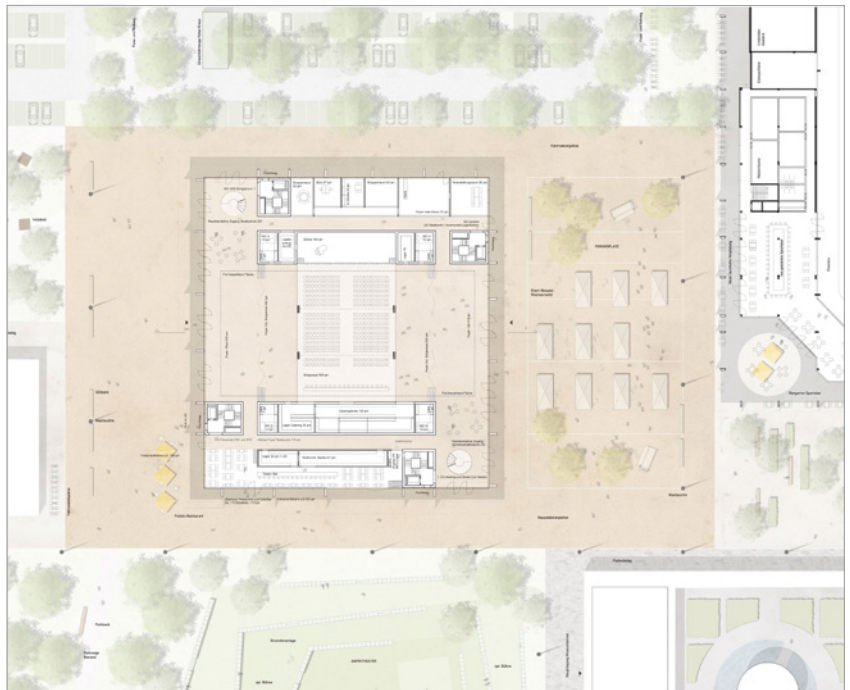
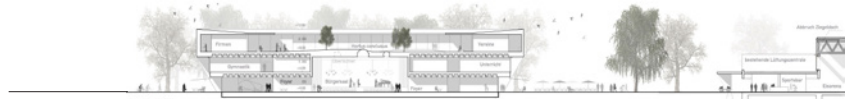
Mosaik Freiräume und



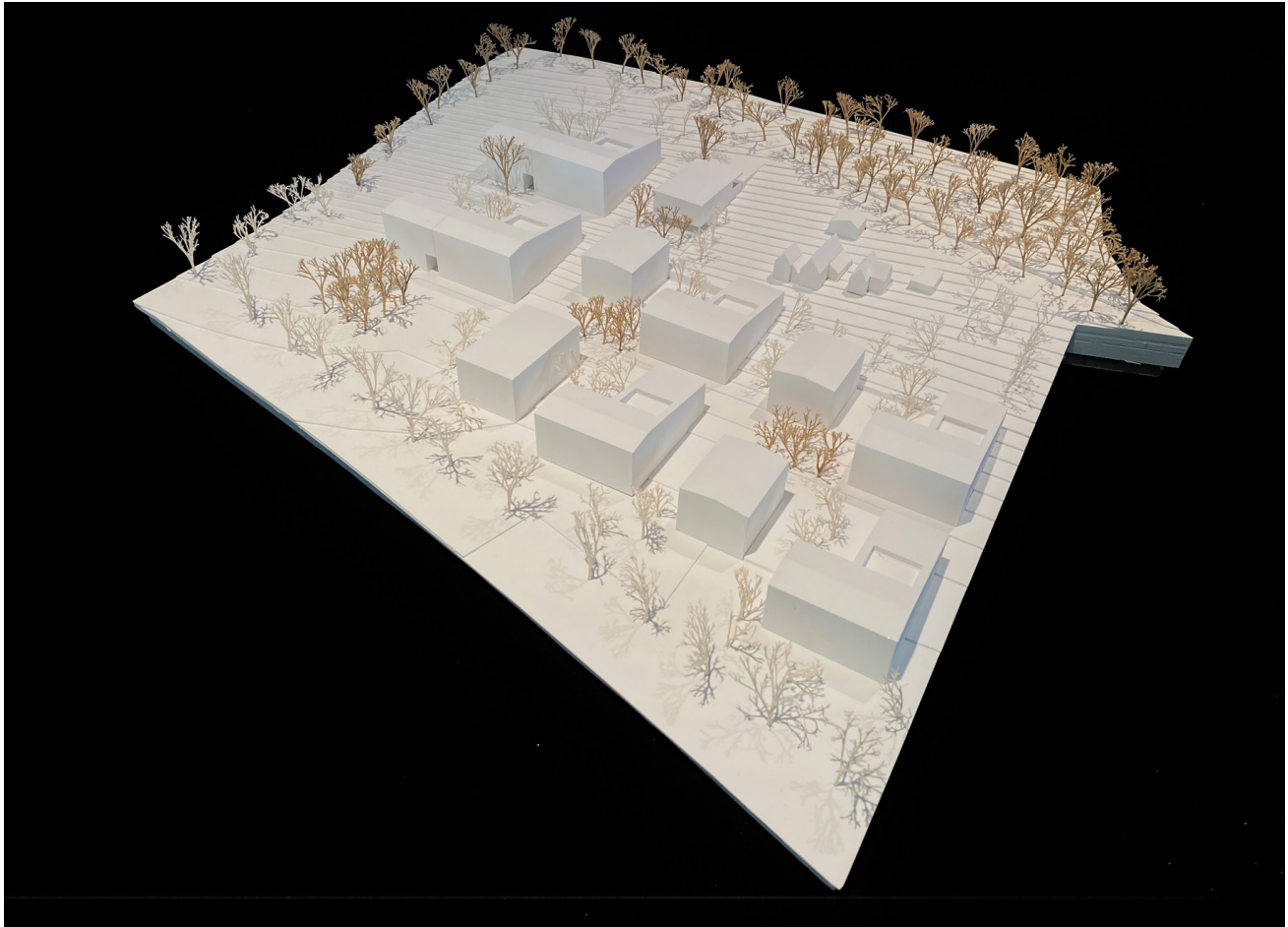
Erschließung und Verbindung
ins Zentrum



Forum: Durchwegung
und Orientierung



Schnitt mit Grundriss Erdgeschoss mit Bürgersaal mit Anschnitt Eisarena



Memmingen, Quartiersentwicklung „Allgäuer Straße West“, 2022 Nicht offener städtebaulicher Wettbewerb, Anerkennung

Auftraggeber : Stadt Memmingen, Schlossergasse 1, 87700 Memmingen, Herr A. Traore, T. +49(0)8331 6850-519, stadtplanung@memmingen.de
Nutzung : Quartiersentwicklung mit mehreren Bauabschnitten
Fläche : ca. 5 ha, 23.358 qm GF, GFZ 1,28, 162 Wohnungen, Kita und Kreishandwerkerschaft, TG's mit 220 Stellplätzen
Verfasser : 17A ARCHITEKTUR GbR Stefan Degle und Andreas Matievits, Zusammen mit bl9 Landschaftsarchitekten, München

Konzept

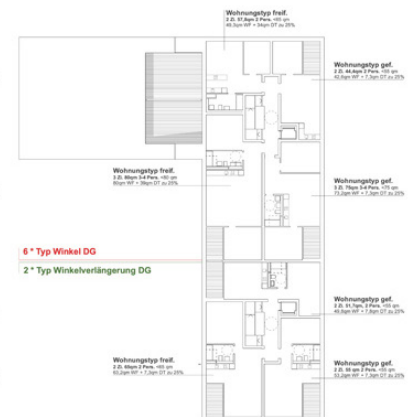
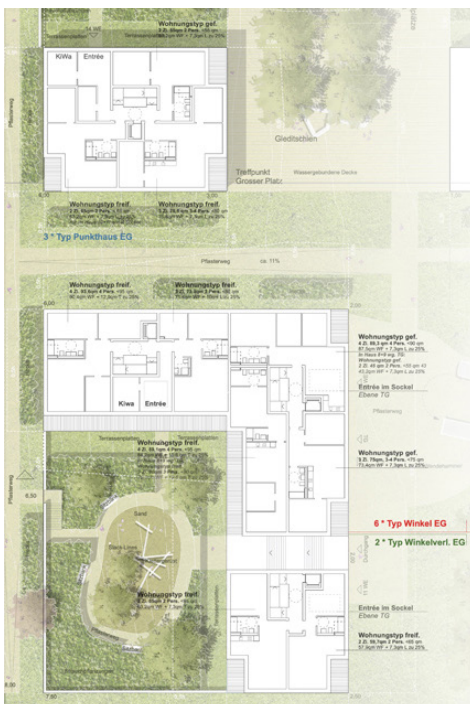
Winkelförmige Gebäude in Kombination mit einem Solitärbau, die entlang den Höhenlinien des nach Osten abfallenden Hanges gestaffelt sind, bilden private und halböffentlich zonierte „Wohnhöfe“. Zwei gemeinschaftsstiftende Plätze zonieren die Höfe. Der südlichere hiervon, zentral am Erschließungsanger Bushaltestelle / Kita gelegen, bildet hierbei das Zentrum des neuen Wohngebietes. Die Gebäudetiefen von 14m vermitteln zwischen der kleinteiligen Wohnbebauung „Am Galgenberg“ im Westen und den großen Gewerbestrukturen im Osten und bieten die Grundfläche für moderne und insbesondere barrierefreie Grundrisse für kleinere Haushalte sowie Senioren. Durch den relativ starken Geländeanstieg entsteht bei den südlichen Gebäuden ein Sockelgeschoss, welches die Hauszugänge mit Tiefgarage, Fahrradräume sowie je einen zum Rodelhang orientierten Gemeinschaftsraum enthält. Das neue Quartier ist über die vorgegebene Zufahrt der Allgäuer Straße erschlossen. Der Autoverkehr wird direkt in die Tiefgarageneinfahrt des südöstlichen Gebäudes geführt. Von wenigen Besucherstellplätzen abgesehen, bleibt das komplette Quartier autofrei. Die im Westen situierte Kita ist von der Dickenreiserallee anfahrbar und über den Erschließungsanger von Osten an den ÖPNV angebunden. Ihre PKW-Stellplätze sind am Eingang situiert, ein Teil davon sind in der zusammenhängenden Tiefgarage nachgewiesen. Im Süden und Westen bleiben Biotop sowie Rodelhang unangetastet und bilden somit eine grüne Spange um das neue Quartier.



Lageplan



Memmingen, Quartiersentwicklung „Allgäuer Straße West“, 2022 Nicht offener städtebaulicher Wettbewerb, Anerkennung



Außenanlagen und Grundräftypologie



Stand 06.08.2025